

Mitteilungen aus dem Vorstand

Die IGV stellt sich hinter den Service Public – Auftrag der SRG

Anlässlich der Generalversammlung der IG Volkskultur Schweiz (IGV) vom 24. Februar 2017 wurden vier neue Mitglieder aufgenommen. An Stelle des zurücktretenden Ueli Nussbaumer wurde Didier Froidevaux in den Vorstand gewählt. SRG-Generaldirektor Roger de Weck referierte über den Service Public und die IGV will sich dafür stark machen.

Die IGV besteht neu aus 33 Mitgliedern

Innert drei Jahren hat sich nun die Mitgliederzahl der IGV verdoppelt und wird mit schweizweit über 400'000 Aktiven verstärkt das Bewusstsein für die Bedeutung der Volks- und Laienkultur in der Bevölkerung, bei Politik und Medien wahrnehmen. Folgende neue Mitglieder wurden einstimmig in die IGV aufgenommen: Eidgenössischer Hornusserverband, Musée du Vieux Pays-d'Enhaut, Stubete Verlagshaus AG (Herausgeberin der Zeitschrift „Land & Musig“) und Verein Alphorn in Concert.

Neues IGV-Vorstandsmitglied

Nationalrat Albert Vitali führte als IGV-Präsident zügig durch die Traktandenliste. Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget, sowie die weiteren statutarischen Geschäfte konnten einstimmig verabschiedet werden. An Stelle des zurücktretenden Ueli Nussbaumer wurde der vom SBV vorgeschlagene Didier Froidevaux in den IGV-Vorstand gewählt.

Tag der Trachten und Tag der Volkskultur

Die Parlamentarische Gruppe für Volkskultur und Volksmusik, die von den beiden Nationalräten Albert Vitali und Peter Keller zusammen im Co-Präsidium geleitet wird, lädt auf den 6. Juni 2017 zum Tag der Trachten ins Bundeshaus ein. Bei diesem parlamentarischen Anlass wird das 30. Eidgenössische Jodlerfest in Brig-Glis im Fokus stehen. Der im vergangenen Oktober erfolgreiche Tag der Volkskultur an der OLMA wird am 19. Oktober 2019 erneut stattfinden. Als Organisator wird noch ein Verband gesucht (Meldung bis 30.06.17). Alle teilnehmenden Verbände sollen bis 30.11.17 eine Kontaktperson melden.

SRG Generaldirektor Roger de Weck referierte über den Service Public

In einem engagierten Referat erläuterte de Weck den Service Public-Auftrag und meinte: „Eine Schwächung der SRG stärkt keine privaten Sender“ und er möchte künftig vermehrt auf Kooperationen setzen. In der folgenden Diskussion wird der Entscheid der Kommission für Verkehr und Fernmeldewesen des Nationalrates (KVF) kritisiert, der unter anderen Sendern im Speziellen SRF Musikwelle abschalten möchte. So war zu vernehmen, dass sich einzelne Verbände für die SRF Musikwelle einsetzen wollen. Die IGV wurde beauftragt, sich schriftlich hinter den Service Public-Auftrag der SRG zu stellen.



Bild: IGV-Präsident Albert Vitali dankt dem Referenten Roger de Weck

www.volkskultur.ch

Gody Studer

Kommunikation IGV

gody.studer@bluewin.ch

Verteiler:

IGV-Mitglieder, Vorstand, Vergabekommission, BAK, Pro Helvetia, Fachmedien